

Probeunterricht 2009 an den Gymnasien in Bayern
– Deutsch –
5. Jahrgangsstufe – 1. Tag

Aufsatz

Wähle eine der folgenden Aufgaben aus:

1. Erlebniserzählung

Das war knapp!

Verfasse zu dieser Überschrift eine spannende und anschauliche Erzählung in der Ich-Form.

2. Fortsetzungsgeschichte

„Oh, ist das süß!“, schrie meine kleine Schwester Anja, als sie die Pappschachtel öffnete. Heute war ihr Geburtstag und meine Eltern hatten ihr ein schwarz geflecktes Meerschweinchen geschenkt. Ganz ängstlich saß das junge Tier in einer Ecke der Schachtel und bewegte sich kaum. „Es soll ‚Mimi‘ heißen“, meinte Anja voller Freude und nahm es vorsichtig heraus...

Erzähle lebendig weiter und achte darauf, dass eine spannende und anschauliche Geschichte mit einem sinnvollen Schluss entsteht. Finde auch eine geeignete Überschrift.

3. Vorgangsbeschreibung

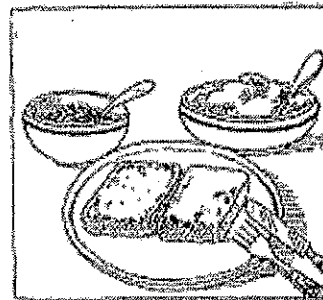
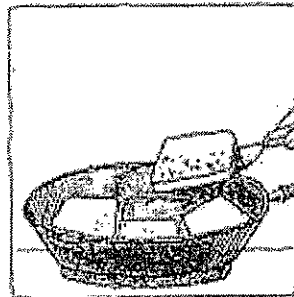
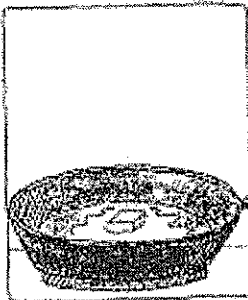
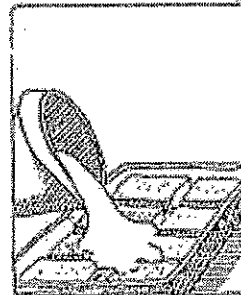
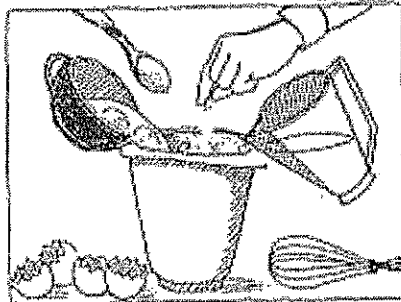
Die Klasse 5c erstellt ein Rezeptbuch mit Lieblingsrezepten für die Schule. Tim schreibt das Rezept für „Arme Ritter“ auf.

Beschreibe genau, welche Zutaten und Hilfsmittel benötigt werden und wie man vier Portionen „Arme Ritter“ zubereitet und serviert.

Arme Ritter (gebackene Weißbrotscheiben)

Zutaten für 4 Portionen:

- 8 Scheiben altes Kastenweißbrot (älter als 1 Tag)
- 1 Viertelliter Milch
- 2 Eier
- 1 Esslöffel Zucker
- 1 Prise Salz
- etwas Fett (Margarine) zum Braten
- nach Belieben Apfelmus oder Zimt und Zucker



(Bilder nach: Sybil Gräfin Schönfeldt, *Kochbuch für Kinder*, Ravensburg 1987, S. 26)

Probeunterricht 2009 an den Gymnasien in Bayern
– Deutsch –
5. Jahrgangsstufe – 2. Tag

Textverständnis

Der lange Marsch der Roten Landkrabben



Auf der kleinen Weihnachtsinsel im Indischen Ozean gibt es jedes Jahr ein einmaliges Schauspiel zu bestaunen: Abermillionen von Krebsen krabbeln aus dem schattigen Regenwald heraus und wandern kilometerweit an die Küste, um sich dort zu paaren. Auf ihrem Weg lauern viele Gefahren: Autoreifen, Ameisen – und die pralle Sonne.

Still liegt der Regenwald an diesem Frühlingsmorgen. Kaum ein Lüftchen regt sich, alles scheint verlassen. Plötzlich ein Rascheln, dann noch eines. Und mit einem Mal gerät der gesamte Waldboden in Bewegung. Kräftige Scheren schieben Laub und Erdklumpen zur Seite – und feuerwehrote Krebse, groß wie Essteller, kommen zum Vorschein. Aus zahllosen
5 Löchern klettern die Tiere auf ihren acht Beinen ans Tageslicht. Die Wanderung der Roten Landkrabben hat begonnen! Während der etwa dreimonatigen Trockenzeit sind die Tiere im Schutz ihrer kühlen Erdhöhlen geblieben. Doch jetzt spüren sie, dass die Regenzeit beginnt, und werden munter.

Die großen alten Männchen sind die Ersten, die aufbrechen. Ihr Ziel: der bis zu acht
10 Kilometer entfernte Strand. In den nächsten Stunden und Tagen werden auf ihrem Weg überall weitere Artgenossen aus ihren Verstecken kriechen und sich dem Zug anschließen: erst die jüngeren Männchen, schließlich die Weibchen. Rund 65 Millionen Tiere sind am Ende unterwegs – eine unvorstellbare Zahl an krabbelnden Panzern, die mancherorts wie ein wuselnder roter Teppich den Boden bedecken. Dieses Schauspiel findet in jedem Frühjahr auf
15 der Weihnachtsinsel statt. Das ist ein tropisches Eiland im Indischen Ozean, kaum größer als die Nordseeinsel Sylt. Woher die Krabben wissen, wann die beste Zeit zum Aufbruch ist, kann bis heute kein Forscher erklären. Die Tiere scheinen einen eingebauten Kalender zu

besitzen: Sie wandern so, dass sie wenige Tage vor Vollmond den Strand erreichen. Und zwar alle zugleich! Die Männchen, die als Erste gestartet sind, laufen entsprechend langsamer als die weiblichen Nachzügler. Zwischen fünf und 18 Tagen dauert der Marsch. Gefuttert wird meist im Gehen. Neben frischen grünen Blättern, Früchten und Blüten stehen manchmal auch tote Artgenossen und Schnecken auf dem Speiseplan.

Auf dem Weg zur Küste lauern viele Gefahren. Zehntausende der roten Krabblers geraten auf den Straßen unter die Räder. Manche enden in den Scheren des Palmendiebs, des mit bis zu fünf Kilogramm Körpergewicht größten an Land lebenden Krebses der Erde. Dennoch: Die allermeisten kommen durch.

Am Strand angelangt, graben sich die Männchen wieder eine Höhle und warten darauf, dass sich ein Weibchen zu ihnen gesellt. Dann paaren sie sich. Die zukünftigen Väter haben damit ihren Auftrag erfüllt. Sie machen sich auf den Heimweg zurück in den schützenden Wald. Die Krabbenmütter dagegen lassen die befruchteten Eier vor Ort noch etwa zwei Wochen lang reifen, bevor sie sie in den Ozean entlassen. Denn nur im Wasser können aus den Eiern Larven schlüpfen, die sich wiederum zu kleinen Babykrebse entwickeln.

Nach einem Monat im Meer kriecht der gerade einmal drei bis fünf Millimeter große Nachwuchs an Land. Schnell geht es weiter in das Inselinnere. Dort angekommen, brechen für die Kleinen erst einmal ruhigere Zeiten an: Frühestens nach drei Jahren verlassen sie den Wald wieder, für das größte Abenteuer ihres Lebens: die lange Wanderung zum Strand.

Aus: Geolino. Das Erlebnisheft, 11/2007, S. 14ff., leicht gekürzt

Fragen zum Textverständnis

Name: **Punkte:** **Note:**



Lies dir den Text „Der lange Marsch der Roten Landkrabben“ sorgfältig durch und beantworte dann die folgenden Fragen. Kreuze die Antwort an, die mit dem Text übereinstimmt. Hinweis: Jeweils nur eine Antwort ist richtig; mehr als ein Kreuz gibt keinen Punkt!

1. Jeweils einer der folgenden Vorschläge erfasst den Kerngedanken eines Abschnittes aus dem Text am genauesten. Kreuze diesen an.

Abschnitt 1 (Z. 1-8)	<input type="checkbox"/> Der Regenwald im Frühling <input type="checkbox"/> Beginn der Krabbenwanderung <input type="checkbox"/> Rascheln im Regenwald <input type="checkbox"/> Vorboten der Regenzeit
Abschnitt 2 (Z. 9-22)	<input type="checkbox"/> Futtersuche beim Dauerlauf <input type="checkbox"/> Marsch der Krabben zum Strand <input type="checkbox"/> Ein Marathonlauf am Strand <input type="checkbox"/> Frühling auf der Weihnachtsinsel
Abschnitt 3 (Z. 23-26)	<input type="checkbox"/> Gefahren der Wanderung <input type="checkbox"/> Der gefräßige Palmendieb <input type="checkbox"/> 10 000 Tote <input type="checkbox"/> Die Krabben und die Autos
Abschnitt 4 (Z. 27-32)	<input type="checkbox"/> Der Ozean als Lebensraum <input type="checkbox"/> „Rabenväter“ bei den Krebsen <input type="checkbox"/> Wanderung zurück in den Wald <input type="checkbox"/> Vermehrung der Krebse

_____/4 P

2. Wonach richten die Krabben ihren Aufbruch?

- Die Männchen starten zuerst, weil sie langsamer sind.
- Sie warten auf den Vollmond.
- Die Krabben, die den Weg am besten kennen, starten zuerst.
- Diese Frage kann nicht beantwortet werden.

_____ /1 P

3. Der Ausdruck „wie ein wuselnder roter Teppich“ (Z. 13-14) bedeutet, dass...

- sich der Erdboden wie ein Teppich anfühlt.
- an manchen Orten die Teppiche besonders stark fusseln.
- die Krabbe wie ein gewebter roter Teppich aussieht.
- so viele Krabben unterwegs sind, dass man meinen könnte, ein roter Teppich bewege sich.

_____ /1 P

4. Wodurch kommen die meisten Krabben um?

- Wasser
- Autos
- Artgenossen
- Schnecken

_____ /1 P

5. In dieser Aufgabe werden Satzanfänge fortgeführt. Kreuze jeweils die richtige Fortsetzung des Satzes an. Beachte dabei den Text.

<p>Die Männchen graben am Strand eine Höhle,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> weil sie wollen, dass die Weibchen nach ihnen suchen. <input type="checkbox"/> wo die Weibchen die Jungen zur Welt bringen. <input type="checkbox"/> obwohl sie lieber im Regenwald leben. <input type="checkbox"/> die sie jedoch bald wieder verlassen.
<p>Die Krabbenmütter entlassen die Eier nach etwa zwei Wochen in den Ozean,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> so dass sich sofort Babykrebse entwickeln können. <input type="checkbox"/> wo sie drei Jahre bleiben. <input type="checkbox"/> weil sie dort befruchtet werden. <input type="checkbox"/> so dass dort aus den Eiern Larven schlüpfen können.
<p>Die jungen Landkrabben verlassen nach frühestens drei Jahren den Regenwald,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> obwohl sie nicht abenteuerlustig sind. <input type="checkbox"/> weil es ihr Lebensrhythmus so vorsieht. <input type="checkbox"/> weil es ihnen im Inselinneren am besten gefällt. <input type="checkbox"/> um im Meer weiterzuleben.

_____ /3 P

6. „Die Tiere scheinen einen eingebauten Kalender zu besitzen“ (Z. 17-18) bedeutet, dass

- sie wissen, welcher Tag und welcher Monat gerade ist.
- sie offenbar wissen, wie man einen Kalender benutzt.
- Forscher ein kalenderartiges Organ bei den Tieren gefunden haben.
- sie zu wissen scheinen, wann sie aufbrechen müssen.

_____ /1 P

7. Entscheide bei jedem der folgenden Sätze, ob die Aussage richtig, falsch oder aus dem Text nicht zu beantworten ist. Kreuze an.

	richtig	falsch	aus dem Text nicht zu beantworten
Der lange Marsch der Roten Landkrabben findet auf einer kleinen Insel im Pazifischen Ozean statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der lange Marsch der Roten Landkrabben findet immer zum Ende der Regenzeit statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Babypopulationen können im Wasser und an Land leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krabben fressen am liebsten Schnecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

_____ /4 P

8. Warum hat der Autor den Text wohl geschrieben?

- Er möchte die Menschen einladen, das einmalige Schauspiel der Wanderung auf der Weihnachtsinsel zu besuchen.
- Er möchte die Autofahrer davor warnen, die betroffenen Verkehrswege zu benutzen.
- Er möchte vor der unkontrollierten Vermehrung der Krabben warnen.
- Er möchte zeigen, wie kompliziert die Natur die Vermehrung der Krabben eingerichtet hat.

_____ /1 P

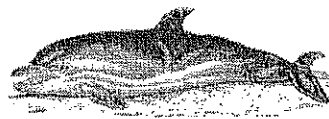
_____ /16 P

Probeunterricht 2009 an den Gymnasien in Bayern
 – Deutsch –
 5. Jahrgangsstufe – 2. Tag

Sprachbetrachtung

Name: Punkte: Note:

Wale



1. Unter den Walen gibt es wahre Riesen. Der Blauwal zum Beispiel wird bis zu 33 Meter lang und rund 150 Tonnen schwer. Er ist damit das größte Säugetier, das je auf unserer Erde gelebt hat. Tiere dieser Größe konnten sich nur im Wasser entwickeln.

Schreibe die folgenden Sätze in den angegebenen Zeitformen auf:

<i>Gegenwart (Präsens)</i>	<i>1. Vergangenheit (Präteritum)</i>	<i>3. Vergangenheit (Plusquamperfekt)</i>
<p>Unter den Walen gibt es wahre Riesen.</p>	<p>Unter den Walen</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Unter den Walen</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Tiere dieser Größe</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Tiere dieser Größe konnten sich nur im Wasser entwickeln.</p>	<p>Tiere dieser Größe</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

2. **Ordne** die Satzglieder nach dem angegebenen Satzbauplan **neu an**:

Viele Fischer jagten Wale schon im 12. Jahrhundert in den Küstengebieten.

Zeitangabe (Adverbiale der Zeit)	Satzaussage (Prädikat)	Satzgegenstand (Subjekt)	Ortsangabe (Adverbiale des Ortes)	Satzergänzung im 4. Fall (Akkusativ- Objekt)
--	---------------------------	-----------------------------	---	---

.....

.....

_____ /2 P

3. **Die Ausrüstung der Fischer war völlig unzureichend. Sie dehnten ihre Fanggründe immer weiter aus.**

Verbinde die beiden Sätze durch ein **Bindewort** zu **einem** sinnvollen Satz. Verwende **nicht** das Bindewort „**und**“:

.....

.....

.....

_____ /2 P

4. **Auf der Jagd nach Walen erreichten einige Fischer schon lange vor Christoph Kolumbus den amerikanischen Kontinent.**

Wandle diesen Satz durch **Umstellung** in einen **Fragesatz um**. Verwende **kein** Fragewort:

.....

.....

_____ /2 P

5. Der folgende Text enthält drei unpassende Wörter, die unterstrichen sind. Verbessere diese in den Zeilen darunter. Der Sinn darf dabei nicht verändert werden. Verwende keine Umgangssprache.

Wale bevölkern einen großen Platz der Weltmeere. Die Zeit der Paarung und Aufzucht der Jungen begehen viele Walarten in warmen Gewässern, anschließend ziehen die Walmütter in die nährstoffreichen kalten Gebiete. Bei diesen Wanderungen muss auch ihr Junges, das Kalb, das durch die fettreiche Muttermilch sehr schnell eine deftige Fettschicht aufbaut, ausdauernd schwimmen können.

Platz : _____

begehen : _____

deftige : _____

_____/3 P

6. Die Walmutter kümmert sich sehr um ihren Nachwuchs. Bevor sie ihre Wanderung aufnimmt, trainiert sie mit ihrem Kalb das schnelle Schwimmen.

Schreibe den zweiten Satz vollständig ab. Setze dabei alle unterstrichenen Wörter in die Mehrzahl:

.....
.....

_____/3 P

7. Der Walfang war von Anfang an ein gutes Geschäft, bei dem viele Beteiligte vermögend wurden. Doch es war früher auch recht gefährlich, Wale zu jagen: Die Schiffe sanken im Sturm, zerschellten an den Eisbergen oder froren im Treibeis fest, wenn der Winter unvermutet früh hereinbrach. Viele Walfänger kamen im Eismeer ums Leben.

a) Ersetze die folgenden Wörter aus Text 7 durch jeweils ein Wort mit gleicher oder möglichst ähnlicher Bedeutung:

unvermutet	
zerschellen	

_____/2 P

b) Ersetze die folgenden Wörter aus Text 7 durch jeweils ein Wort mit gegenteiliger Bedeutung:

vermögend	
Sturm	

____ /2 P

c) Trage jeweils waagrecht ein Wort aus der gleichen Wortfamilie ein:

Namenwort (Nomen)	Tunwort (Verb)	Eigenschaftswort (Adjektiv)
Anfang		
		gefährlich

____ /4 P

8. Auch die Delfine gehören zu den Walen. Über ihr Gehirn zerbrechen sich Wissenschaftler seit Jahren den Kopf. Es ist ähnlich kompliziert gebaut wie das des Menschen. Glaubwürdige Wissenschaftler behaupten gar, dass Delfine so intelligent sind wie Menschen.

a) Wähle aus Text 8 ein Eigenschaftswort (Adjektiv) aus und steigere es:

Höherstufe	Höchststufe

____ /2 P

b) Überlege dir zwei weitere Eigenschaftswörter (Adjektive), die wie das Wort glaubwürdig auf -würdig enden:

.....würdig

.....würdig

____ /2 P

____ /28 P